

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1916-1917**

21.12.1916

# Theater in Baden-Baden.

Donnerstag, den 21. Dezember 1916.

## 17. Sondervorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:  
Ludwig Thomas Einakter.

Szenische Leitung: Fritz Herz.

## Die kleinen Verwandten.

Lustspiel in einem Aufzuge.

### Personen:

Heinrich Häfler, Regierungsrat	Hugo Hicker	Babetto Bonholzer, seine Frau,
Mama Häfler . . . . .	Margarete Pix.	Schwester d. Regierungsrates
Ida, beider Tochter . . . . .	Eleonore Droscher.	Marie Frauendorfer
Josef Bonholzer, Oberaufseher		Max Schmidt, Kaufmann, In-
aus Dornstein . . . . .	Fritz Herz.	haber von Hugo Schmitts
		sel. Erben . . . . .
		Radolf Essak.

Das Stück spielt in der Wohnung des Regierungsrates in der Kreisstadt Großhauach in Bayern.  
Zeit: Gegenwart.

## Dichters Ehrentag.

Lustspiel in einem Aufzuge.

### Personen:

Eugen Ludwig Hobbe, ein	Paul Becker.	Frau Klara Mengold, eine Ge-	Marie Genter.
deutscher Dichter . . . . .	Felix Haumbach.	treue . . . . .	
Siegfried Meyer, Theaterdirektor	Paul Grimsecks.	Martha Mengold, deren Sola,	Hedwig Holm.
Feuersteins, Journalist . . . . .	Ewald Schlöfner.	ein Sechszehnjähriger . . . . .	Alwine Müller.
Oskar Zinkraut, Theateragent	Hugo Hicker.	Frau Lückmann, eine Getreue	Elisabeth Bösch.
Schimsenky, Kritiker . . . . .	Paul Müller.	Betty, Zimmermädchen . . . . .	Hermanns Benedikt.
Engeln Schultze, Verleger . . . . .	Edith Deman.	Ein Klavierspieler . . . . .	Max Schneider.
Frau Lizzy Schultze . . . . .	Paul Paschen.	Ein Photograph . . . . .	Ludwig Schneider.
Kommerzienrat Milbe, ein Ge-	Eise Noorman.	Ein Diener . . . . .	
treuer . . . . .		Ort der Handlung: Wohnung des Direktors Meyer	
Frau Kommerzienrat Milbe,		in Berlin.	
desen Frau . . . . .		Zeit: Gegenwart.	

## Brautschau.

Bauernschwank in einem Aufzuge.

### Personen:

Kerstin Christl, Söldnerin	Fritz Herz.	Alotz Falzer, Viehhändler . . . . .	Oskar Hugelmann
von Weidach . . . . .	Marie Frauendorfer.	Marie Atzenhofer, Güllers-	Elisabeth Bösch.
Heinz Christl, sein Weib . . . . .	Radolf Essak.	tochter von Glom . . . . .	Edith Deman.
Simon, beider Sohn . . . . .	Karl Dapper.	Afra Salvermuser, Güllers-	
Jakob Ellinger, Schmied . . . . .		tochter von Zeitlach . . . . .	
Ursula Geisberger, Bauers-		Monika Salvermuser, ihre	
tochter von Arabach . . . . .	Hedwig Holm.	Mutter . . . . .	Marie Genter.

Ort: Im Hause des Söldners in Weidach, einem Dorfe der Dachauer Gegend.  
Zeit: Gegenwart.

# Bekanntmachungen.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: halb neun Uhr.

### Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang . . . . .	5 A 50 ₰	Logen 2. Rang . . . . .	1 A 80 ₰
Logen I. Rang . . . . .	5 A — ₰	Logen 3. Rang . . . . .	1 A 20 ₰
Balkon . . . . .	5 A — ₰	Stehplätze 2. und 3. Rang . . . . .	— A 90 ₰
Sportplatz I. Abt. . . . .	3 A 60 ₰	Galerie   numeriert . . . . .	— A 80 ₰
Sportplatz II. Abt. . . . .	3 A — ₰	Galerie   nicht numeriert . . . . .	— A 60 ₰
Parterreloge . . . . .	3 A 60 ₰		

☛ Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise. ☚

### Verkauf der Eintrittskarten:

Im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 21. Dezember**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Donnerstag, den 21. Dezember**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Soßenstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

### Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Freitag, den 22. Dezember: **C. 23. Die kleinen Verwandten. Dichters Ehrentag. Brautschau.** Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Sonntag, den 23. Dezember: **A. 25. Die Jungfrau von Orleans.** Anfang 6 Uhr.

Sonntag, den 24. Dezember: **25. Sondervorstellung. Ermäßigte Preise. Sonnenguckchen.** Anfang 2 Uhr.

Montag, den 25. Dezember: **26. Sondervorstellung. Carmen.** Anfang 6 Uhr.

Dienstag, den 26. Dezember. Nachmittags 2 Uhr. **27. Sondervorstellung. Besonders ermäßigte Preise. Das Schwert des Damokles. Die Puppenfee.**

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr: **28. Sondervorstellung. Das Musikantenmüdel.**

Mittwoch, den 27. Dezember: **C. 24. Die Schneider von Schönau.** Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 21. Dezember 1916.

23. Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Karten).

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Loeuoy und Cormon.  
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von **Alimé Maillart**.  
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Hans Buffard.

### Personen:

Etblant, ein reicher Pächter	Hans Buffard.
Georgette, seine Frau	Johanna Wauer.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Jan van Gorkom.
Sylvain, erster Knecht des Etblant	Helmuth Reugebauer.
Nose Friquet, eine arme Bäuerin	Therese Müller-Reichel.
Ein Prediger	Gottfried Hagedorn.
Ein Dragoner-Lieutenant	Hermann Hindemann.
Ein Dragoner	Heinrich Blauf.
Eine Bäuerin	Frieda Meyer.
Bauern	Eugen Kalzbach.
Bauern, Bäuerinnen, Dragoner, protestantische Flüchtlinge.	Josef Gröninger.

Die Oper spielt in einem französischen Weingebirge zur Zeit der französischen Revolution im Jahre 1794 gegen das Ende des Geirrenen-Krieges.

Kausen nach dem ersten und zweiten Akte (s. 72, 82).

➤ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ➤

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr. . Ende: nach dreiviertel zehn Uhr.

Verlag der G. D. Müllerischen Buchdruckerei, Karlsruhe.

## Bekanntmachungen.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

### Preise der Plätze.

Balkon-Ordnung	I. Kdt. 7. A — 50	Parterre-Logen	I. Rte. 4. A 50 50	4. Rang Mitte	I. Kdt. 1. A 50 50
belegte	II. . 6. A — 50	II. . 3. A 50 50	II. . 1. A — 50	II. . 1. A — 50	
Parterre-Ordnung	I. . 5. A — 50	Sperre	I. . 4. A 50 50	4. Rang Seite	I. . 1. A — 50
belegte	II. . 4. A 50 50	II. . 4. A — 50	II. . 3. A 50 50	II. . 1. A 50 50	
Logen 1. Rang	I. . 6. A — 50	2. Rang Seite	I. . 3. A 50 50	2. Rang Sitzplatz	2. A 50 50
II. . 5. A — 50	II. . 3. A — 50	II. . 3. A — 50	II. . 2. A 50 50	3. Rang Seite Sitzplatz	2. A 70 50
Balkon	I. . 6. A — 50	3. Rang Mitte	I. . 3. A — 50	4. Rang Weite Sitzplatz	2. A 60 50
II. . 5. A — 50	II. . 2. A 50 50	II. . 2. A 50 50	II. . 1. A 80 50	4. Rang Seite Sitzplatz	2. A 50 50
1. Rang Mitte	I. . 5. A — 50	3. Rang Seite	I. . 1. A 80 50		
II. . 4. A 50 50	II. . 1. A 50 50	II. . 1. A 50 50			

Postcheckkonto 7744.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Spielplan.

(Angegeben ist der Preis für Sperrig I. Abteilung.)

Freitag, den 22. Dezember: **C. 23.** Die kleinen Verwandten. Dichters  
Chrentag. Brautjungfer. Anfang 7,8 Uhr. (4. A.)

Samstag, den 23. Dezember: **A. 25.** Die Jungfrau von Orleans. Anfang  
6 Uhr. (4. A.)

Sonntag, den 24. Dezember: **25.** Sondervorstellung. Ermäßigte Preise.  
Sonnenguckchen. Anfang 2 Uhr. (2. A.)

Montag, den 25. Dezember: **26.** Sondervorstellung. Carmen. Anfang 6 Uhr.  
(4. A. 50 50)

Dienstag, den 26. Dezember: Nachmittags 2 Uhr. **27.** Sondervorstellung. Be-  
sonders ermäßigte Preise. Das Schwert des Damokles. Die  
Puppenfee.  
Abends 7,7 Uhr. **28.** Sondervorstellung. Das Musikantenmädchen.

Mittwoch, den 27. Dezember: **C. 24.** Die Schneider von Schönan. Anfang  
7,8 Uhr.

(Nachdruck verboten.)



Wegen Unpäßlichkeit von Johanna  
Mayer hat

Kammersängerin Etkofer  
die Partie der Georgette rasch über-  
nommen.